

Presseberichte 9.5.2025 – Landesliga Frauen

TSV Heidenfeld : TSV Ettleben 6:4 (2:2)

In einem Spiel auf Augenhöhe konnte sich lange Zeit keiner absetzen. Beide Mannschaften waren bemüht schnelles Kreisspiel aufzuziehen & seine Chancen am Kreis zu suchen. So entwickelte sich für den Zuschauer ein spannendes und schönes Spiel, das mit 2:2 in die Halbzeit ging. Heidenfeld kam gut aus der Halbzeitpause und ging kurz darauf mit 2 Körben in Führung. Ettleben schaffte noch ein Aufbäumen, konnte das Spiel jedoch nicht mehr drehen. Heidenfeld gewann mit 6:4.

DJK Schweinfurt : VfL Niederwerrn 3:3 (1:2)

Beide Mannschaften lieferten sich ein Spiel auf Augenhöhe, in dem in lange keines der Teams zum Korberfolg kam. Ein Wurf aus der Distanz brachte dann den ersten Treffer für Niederwerrn. Aber auch in der Folge taten sich beide Mannschaften schwer die gegnerische Abwehr zu überwinden. So blieb das Spiel weiter eng und es ging mit einem knappen 1:2 für Niederwerrn in die Halbzeit. Hälfte 2 zeigte das gleiche Bild, zu wenig genutzte Chancen auf beiden Seiten. Niederwerrn schaffte es nicht, sich abzusetzen, im Gegenzug schaffte die DJK trotz mangelnder Chancenauswertung noch den wichtigen Ausgleichstreffer und man teilte sich letztlich mit einem Endstand von 3:3 die Punkte.

TSV Ettleben : DJK Schweinfurt 5:2 (3:1)

Die DJK ging direkt in der ersten Spielminute mit einem Distanzwurf in Führung, doch Ettleben hielt gegen. Das Spiel der Ettlebener war geprägt durch schnelle Tempogegenstöße und sauber herausgespielte Körbe am Kreis. Zur Halbzeit stand es 3:1 für den TSV. Das Spiel plätscherte nach der Halbzeitpause vor sich hin. Am Ende setzte sich Ettleben jedoch klar durch und gewinnt mit 5:2.

TSV Heidenfeld

: VfL Niederwerrn

9:2 (5:2)

Von Beginn an machte der TSV Heidenfeld klar, dass auch gegen den VfL Niederwerrn ein Sieg her sollte. Bereits mit dem ersten eigenen Angriff konnte man in Führung gehen. Niederwerrn versuchte es mit einer Manndeckung, die für den TSV Heidenfeld zwar seltener zu bespielen ist, trotzdem ließ man sich beirren. Man spielte seine Angriffe geduldig aus. So kam Heidenfeld immer wieder zu Chancen am Kreis oder aus der Distanz und konnte schnell mit 2:0 in Führung gehen. Anschließend kam Niederwerrn besser ins Spiel und stand in der Abwehr sicherer. Niederwerrn erzielte seine beiden Treffer aus der Distanz. Nach Seitenwechsel war das Spiel ähnlich. Heidenfeld war bemüht durch Doppelpässe an den Kreis zu kommen, hatte man damit keinen Erfolg probierte man sein Glück aus der Distanz. Niederwerrn setzte im Angriff immer wieder von außen an und hoffte die Heidenfelder Abwehr rausziehen zu können. Jedoch ohne Erfolg. Die Abwehr des TSV verteidigte am Kreis und konnte sich im Korb auf seine Korbfrau verlassen. So gelang am Ende auch in der Höhe ein verdienter Sieg.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: TSV Heidenfeld: Solène Rueff 5, Jule Wolf 2, Annika Ried 2, Carina Weller 2, Sarah Stacey 2, Theresa Keilholz 1, Jana Wolf 1

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 2, Selina Müller 2, Nicole Geyer 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 1, Lena Rau 3, Claudia Riegler 1

TSV Ettleben: Johanna Reuß 3, Christina Pfister 2, Antonia Sauer 2, Paula Ehrhardt 1, Kerstin Hauck 1

TSV Schonungen : DJK Greßthal 8:0 (3:0)

Das Spiel beider Mannschaften zeigte sich von Beginn an unterschiedlich. Während Schonungen schnell nach vorne spielte und so zu etlichen Wurfchancen kam, spielte Greßthal zwar bedächtig und geduldig am Kreis, konnte sich aber oft nicht gegen die souveräne Raumdeckung Schonungens durchsetzen und musste auch mehrfach Ballverluste am Kreis hinnehmen. So stand es schnell 1:0, allerdings verwertete Schonungen daraufhin mehrere Würfe nicht zu Treffern. Die Mädels der DJK Greßthal spielten mit einer starken Manndeckung. Erst gegen Ende der 1. Halbzeit wurde die Führung zum 3:0 ausgebaut.

Die zweite Halbzeit startete mit einem weiteren Treffer für Schonungen. Greßthal tat sich weiter schwer gegen Schonungens Deckung und wenn Greßthal sich durchsetzen konnte, war Schonungens Korbhüterin zur Stelle und parierte die Würfe. Mit weiteren Würfen, teils durch Distanzwürfe, erspielte sich der TSV am Ende ein 9:0 gegen die DJK Greßthal.

SV Schraudenbach : TSV Heidenfeld 3:8 (2:4)

In der ersten Halbzeit traf Heidenfeld im Angriff nur selten die richtigen Entscheidungen. Zu wenig Bewegung und ungenaue Zuspiele stellten die Abwehr von Schraudenbach vor keine großen Aufgaben. So ging es mit einer knappen 4:2 Führung für Heidenfeld in die Halbzeit. Während Schraudenbach im Angriff vor allem auf Distanzwürfe setzte, gelang es Heidenfeld mehr und mehr sich gute Wurfmöglichkeiten am Kreis zu erspielen. Am Ende stand ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg für den TSV Heidenfeld.

DJK Greßthal : SV Schraudenbach 12:8 (7:3)

In den ersten beiden Spielminuten des Spiels der DJK Greßthal gegen den SV Schraudenbach erzielte keine der beiden Mannschaften einen Korb. Nach dem 1:0 von Schraudenbach, fanden die Spielerinnen der DJK Greßthal jedoch ins Spiel. Durch eine Vielzahl an Sprungwürfen, insbesondere durch die Korbhüterin Greta Zeidlhack, stand es zur Halbzeit bereits 7:3 für die DJK Greßthal. Nur 14 Sekunden nach Wideranpfiff erhöhte die DJK Greßthal durch einen Distanzwurf auf 8:3. Während die Schraudenbacher Mädels ihre Chancen nutzten und insbesondere in der 2. Hälfte der 2. Halbzeit noch einige Körbe erzielen konnten, ließ auch die DJK Greßthal nicht nach und gewann ihr erste Spiel in der Landesliga der Jugend 19 mit einem Endstand von 12:8.

TSV Schonungen

: TSV Heidenfeld

8:6 (4:3)

Es war das erwartete Spiel auf Augenhöhe zwischen Heidenfeld und Schonungen. Beide Mannschaften zeigten dabei ein gutes Kreisspiel und konnten sich dadurch zahlreiche Wurfmöglichkeiten erspielen. Diese nutzte Schonungen am Ende einfach besser. Zwar gelang Heidenfeld zwei Minuten vor dem Ende der Ausgleich, doch Schonungen fand darauf noch eine Antwort und sicherte sich mit zwei Körben noch die drei Punkte.

Korbschützen:

DJK Greßthal: Zeidlhack Greta 10, Heinikel Mathilda 2

TSV Schonungen: Lorena Frank 6, Sophie Stumpf 5, Leticia Böhm 3, Lilly Sachs 2, Lilith Lamm 1

TSV Heidenfeld: Finja Stock 7, Sophie-Madlen Roth 3, Miriam Wagenhäuser 2, Lena Volpert 1, Leni Schmitt 1

SV Schraudenbach: nicht gemeldet

Presseberichte 7.5.2025 – Landesliga Jugend 15

TSV Schonungen : TSV Lendershausen 8:4 (5:1)

Schonungen stand zwar gut in der Abwehr, trotzdem gelang es Lendershausen eine kleine Lücke nutzen und durch einen Heber 0:1 in Führung zu gehen, diese wurde jedoch im Anschluss durch einen verwandelten Strafstoß ausgeglichen. Ab da gelang dann auch das Angriffsspiel von Schonungen und so stand es zur Halbzeit bereits 5:1. In der zweiten Halbzeit fand Lendershausen besser ins Spiel und holte mit guten Angriffen auf 6:4 auf. Dabei nutzte Lendershausen zwei Abstimmungsfehler in den Schonunger Reihen. Schonungen lies sich das Spiel aber nicht mehr nehmen und gewann mit 8:4

TSC Zeuzleben : TSV Essleben 5:5 (3:2)

In das erste Spiel der Feldrunde 2025 erwischte der TSC Zeuzleben den bessern Start als Essleben und konnte direkt in Führung gehen. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Zur Halbzeit stand es 3:2 für Zeuzleben. In der 2. Halbzeit konnte Essleben aufholen und sogar in Führung gehen. Im letzten Angriff des Spiels, 10 Sekunden vor Schluss, warf Zeuzleben den Ausgleichstreffer und das Spiel endete 5:5.

TSV Lendershausen : TSC Zeuzleben 7:5 (2:1)

Durch ein besseres Zusammenspiel und eine gute Manndeckung lag Lendershausen in der ersten Halbzeit mit 2:1 in Führung. Durch eine gute Abwehr konnte Lendershausen viele Bälle erobern und schnell nach vorne spielen. Durch drei gut erzielte Weitwürfe und ein paar Konter gelang es Lendershausen seine Führung weiter auszubauen. Zeuzleben nutzte in der Schlussphase die Unaufmerksamkeiten von Lendershausen und erzielte noch 4 Körbe.

TSV Schonungen : TSV Essleben 4:8 (6:1)

Im zweiten Spiel zeigte sich der TSV Essleben konzentriert und treffsicher. Schonungen schaffte es zwar immer wieder sich Wurfchancen zu erspielen, die Würfe waren aber nicht sauber durchgezogen oder wurden von der springenden Korbfrau von Eßleben vereitelt. Eßleben dagegen kann individuelle Fehler von Schonungen besser nutzen und führt zur Halbzeit 1:6. Schonungen gab jedoch nicht auf, so kamen sie aus der Pause gestärkt zurück und konnten den Rückstand auf 4:6 verkürzen. Eßleben gab das Spiel dennoch nie aus der Hand und konnte kurz vor Schluss dann noch einmal zum 8:4 einnetzt.

Korbschützen:

TSV Lendershausen: Mara Peter 1, Marie Klebrig 9, Laura Bayer1.

TSV Schonungen: Hannah Busch 6, Alina Scholke 3, Viktoria Tenzer 2, Klara Schlegel 1

TSV Essleben: Lara Mnich 5, Yara Götz 4, Rosalie Saam 3, Nora Pfister 1,

TSC Zeuzleben I, Laura Kaiser 4, Amélie Müller 3, Emilia Zöllner 2, Evelyn Makor 1